

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau** der Stadt Burgdorf am **25.03.2025** im Ratssaal des Schlosses, Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf,

19.WP/A-USB/046

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 19:34 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:30 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 19:45 Uhr

ANWESENHEIT:

Bürgermeister

Pollehn, Armin

Vorsitzender

Paul, Matthias

stellv. Vorsitzender

Köneke, Klaus

Mitglied/Mitglieder

Braun, Hartmut für Müller, Malte
Degro, Johanna
Kaefer, Volkhard, Dr.
Peisker, Niklas
Schweer, Cord-Heinrich
Sieke, Oliver
Thöner, Dagmar

Grundmandat

Fleischmann, Michael bis 17.40 Uhr
Vehling, Karl-Heinz, Dr.

Beratende/s Mitglied/er

Giltzau, Niels Ole, Dr.
Kleinschmidt, Dieter
Taubald, Peter
Volz-Auerbach, Silke

Verwaltung

Baran, Tülay
Borchers, Insa
Breitmoser, Stefan
Fischer, Andreas
Pleiss, Carmen
Schmidtman, Benedict
Weddige, Frauke
Wiegmann, Fabian

Gäste:

Herr Korf

Stadtwerke

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau am 03.12.24, 14.01.25 und 17.02.25
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 3.1. Planung eines LIFE Moorschutzprojektes im Altwarmbüchener Moor
Vorlage: M 2025 0980
 - 3.2. RROP-Sachliches Teilprogramm Windenergie 2025, Vorbereitung Satzungsbeschluss der Region
Bezugsvorlage BV 2024 0861/1 ... (keine) Stellungnahme der Stadt Burgdorf zu den geänderten Teilen
Bezugsvorlage BV 2024 0861 ... 4. Verwaltungsentwurf der Region
Vorlage: M 2025 0986
 - 3.3. Innenstadtsanierung: Information über die beantragte Kostenrahmenerhöhung
Vorlage: M 2025 0989
 - 3.4. Sachstand der Planungen zu den Bahnübergängen Otze und Ehlershausen
Vorlage: M 2025 0991
4. Sachstandsbericht Parkhaus
5. Energetisches Quartierskonzepts für das Inselquartier in Burgdorf; Kenntnisnahme
Vorlage: BV 2025 0982
6. Bericht zum Klimaschutz 2024
7. Umgang mit Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen in Bezug auf den Antrag A 2023 0521 von der Gruppe SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 10.05.2023 - Vorlage folgt
Vorlage: BV 2023 0521/1
 - 7.1. Freiflächen-Photovoltaik;
Antrag Bündnis90/Die Grünen und SPD vom 10.05.2023
Vorlage: A 2023 0521
8. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
 - 8.1. Neubau einer viergruppigen Kindertagesstätte im Ortsteil Otze - Anfrage der SPD-Fraktion
Vorlage: F 2024 0867/3
9. Anregungen an die Verwaltung

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Paul eröffnete die Sitzung um 17.00 Uhr und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Anmerkungen zur Tagesordnung lagen nicht vor, die Ausschussmitglieder genehmigten die Tagesordnung einstimmig.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau am 03.12.24, 14.01.25 und 17.02.25

Die Protokolle lagen noch nicht vor.

Die Genehmigungen wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Mündliche Mitteilungen wurden nicht vorgetragen.

**3.1. Planung eines LIFE Moorschutzprojektes im Altwarmbüchener Moor
Vorlage: M 2025 0980**

Ergänzende Nachfragen wurden nicht gestellt.

Beschluss: Die Ausschussmitglieder nahmen die Vorlage zur Kenntnis.

**3.2. RROP-Sachliches Teilprogramm Windenergie 2025, Vorbereitung Satzungsbeschluss der Region
Bezugsvorlage BV 2024 0861/1 ... (keine) Stellungnahme der Stadt Burgdorf zu den geänderten Teilen
Bezugsvorlage BV 2024 0861 ... 4. Verwaltungsentwurf der Region
Vorlage: M 2025 0986**

Herr Fleischmann äußerte vehemente Kritik an der Planung. Das Naherholungsgebiet Ahrbeck-Heeßel werde dadurch und durch die dazukommende Hochspannungsleitung zerstört. Dies könne man nicht so hinnehmen. **Herr Fleischmann** äußerte sich enttäuscht über die Stellungnahmen der Verwaltung, die die Energiewende wichtiger ansähen als Burgdorfer Interessen.

Bürgermeister Pollehn widersprach den Vorwürfen. Das Thema sei seit Jahren in den Ausschüssen beraten und in der Politik kommuniziert worden. Zudem sei es eine Abwägungsangelegenheit und irgendwo müssten schließlich die Windkraftanlagen stehen.

Beschluss: Die Ausschussmitglieder nahmen die Vorlage zur Kenntnis.

**3.3. Innenstadtsanierung: Information über die beantragte Kostenrahmenerhöhung
Vorlage: M 2025 0989**

Herr Könecke erkundigte sich, ob es schon ein konkretes Projekt gäbe, das aus der Förderung genommen werde.

Herr Schmidtman wollte in der heutigen Sitzung noch keine konkreten Maßnahmen benennen, sondern den kompletten Strauß an Vorhaben diskutieren bzw. der Politik vorstellen.

Beschluss: Die Ausschussmitglieder nahmen die Vorlage zur Kenntnis.

**3.4. Sachstand der Planungen zu den Bahnübergängen Otze und Ehlershausen
Vorlage: M 2025 0991**

Ergänzende Nachfragen wurden nicht gestellt.

Beschluss: Die Ausschussmitglieder nahmen die Vorlage zur Kenntnis.

4. Sachstandsbericht Parkhaus

Herr Breitmoser erläuterte ausführlich den Sachstand anhand einer Präsentation. (Diese ist dem Protokoll in der Anlage beigefügt.) Da das Parkhaus eine deutliche Aufbesserung benötige, habe man es in die Städtebauförderung übernommen.

Herr Schmidtman ergänzte, dass aufgrund des Verfahrensstandes der Verfall der Fördermittel drohe. Daher schlage er vor, das Parkhaus bis auf die bereits ausgeführten Gutachten aus der Förderung zu nehmen und das freiwerdende Geld auf andere Vorhaben zu verteilen. Was dann mit dem Parkhaus zu machen sei, sei kein Thema der Städtebauförderung mehr.

Herr Fischer führte aus, dass man dann ausreichend Zeit habe zu überlegen, welche der vorgestellten Lösungen, Sanierung oder ein Abriss, in Frage komme.

Herr Dr. Vehling erkundigte sich nach dem städtebaulichen Ziel des Parkhauses, da es in die Förderung aufgenommen worden sei. Es stelle sich die Frage, ob es sinnvoll sei, die Ertüchtigung nicht in Einklang mit der Städtebauförderung zu machen.

Herr Fischer führte aus, dass man sich auch die Frage stellen könne, ob nicht ein Parkplatz ausreiche. Dies habe aber den Nachteil, dass man nicht die gleiche Anzahl Stellplätze wieder zur Verfügung stellen könne, da man keine angrenzende städtische Fläche mehr habe. Zudem müsse man die Vereinbarung mit der Region Hannover für die besagten 125 Plätze miteinkalkulieren.

Herr Schweer beschrieb den Sachstand als äußerst ernüchternd. Vor diesem Hintergrund sei es fraglich, ob sich nicht eine Komplettprivatisierung lohne.

Frau Thöner sprach für ihre Fraktion, dass es sicherlich gut sei zu überlegen, wie man zu dem Parkhaus stehe, wenn man die Stadt fußgänger- und fahrradfreundlicher machen wolle.

Herr Glitzau fragte, ob es Statistiken über die Ausnutzung des Parkhauses gebe.

Herr Breitmoser antwortete, dass die Ausnutzung phasenweise unterschiedlich sei. Vormittags bis mittags sei es voll belegt. Wenn man die Anzahl der Plätze verringere, könne man davon ausgehen, dass es vormittags „Gerangel“ um einen Stellplatz gebe.

Herr Dr. Kaefer sah die Schwierigkeit eines Neubaus darin, sich mit der Bahn abzustimmen. Eine Sanierung bedeute, dass man immer noch den Altbestand habe. Die Alternative nur einen Parkplatz zu bauen, höre sich für erste nicht schlecht an.

Herr Dr. Vehling sah auch eine Möglichkeit darin, die Alternativen örtlich auszuweiten. Auf der westlichen Seite des Bahnhofs seien auch Industrieflächen die sich für Parkflächen anböten. Vielleicht sei es sogar möglich professionelle Betreiber hierfür zu finden.

5. Energetisches Quartierskonzepts für das Inselquartier in Burgdorf; Kenntnisnahme Vorlage: BV 2025 0982

Herr Timm von der Fa. Target erläuterte anhand einer Präsentation das energetische Quartierskonzept für das Inselviertel. Dieses ist dem Protokoll in der

Anlage beigefügt.

Frau Borchers wollte wissen, ob sich die Ergebnisse des Konzeptes auf die übrige Stadt übertragen ließen, da hier die dezentrale Versorgung ja Standard sei.

Herr Timm sah eine solche externe Fläche für Geothermie nicht als übertragbar für die Gesamtstadt.

Herr Könecke sah es als zweifelhaft an, dass die Umstellung von 62 % des Energieverbrauchs für Heizungswärme auf Strom machbar sei. Dies sei einer Verdoppelung des Stromverbrauchs. Er bezweifle, dass die Netze dies schaffen könnten.

Herr Korf von den Stadtwerken vertrat die Auffassung, dass man dies nicht pauschalisieren könne. Momentan seien die Stadtwerke schon dabei die Netze zu erstarken und Transformatoren einzubauen.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschuss für Umwelt, Stadtplanung und Baurecht fassten einstimmig den folgenden empfehlenden Beschluss:

Das dieser Vorlage beigefügte energetische Quartierskonzept und der dazugehörige Maßnahmenkatalog für das Inselquartier in Burgdorf mit Stand vom Februar 2025 werden zur Kenntnis genommen.

6. Bericht zum Klimaschutz 2024

Herr Wiegmann erläuterte den Bericht zum Klimaschutz anhand einer Präsentation. Diese befindet sich in der Anlage zum Protokoll.

Beschluss: Die Ausschussmitglieder nahmen den Bericht zur Kenntnis.

**7. Umgang mit Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen in Bezug auf den Antrag A 2023 0521 von der Gruppe SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 10.05.2023 - Vorlage folgt
Vorlage: BV 2023 0521/1**

Abgesetzt.

**7.1. Freiflächen-Photovoltaik;
Antrag Bündnis90/Die Grünen und SPD vom 10.05.2023
Vorlage: A 2023 0521**

Abgesetzt.

8. **Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

Mündliche Anfragenlagen wurden nicht vorgetragen.

8.1. **Neubau einer viergruppigen Kindertagesstätte im Ortsteil Otze - Anfrage der SPD-Fraktion** **Vorlage: F 2024 0867/3**

Herr Peisker sah die Fragen seiner Fraktion nicht ausreichend beantwortet, da der Vorgang noch nicht ausreichend transparent aufgearbeitet worden sei. Er kündigte an, entsprechende Nachfragen schriftlich zu formulieren.

9. **Anregungen an die Verwaltung**

Frau Volz-Auerbach verwies auf den Artikel über den Neubau des Aldi-Marktes in Sehnde und sah dies auch als Möglichkeit für Burgdorf. **Herr Fischer** erläuterte, dass die Verwaltung auch mal solche Projekte angeregt habe, dies jedoch keine Früchte beim Investor getragen habe.

Weiterhin erkundigte sich **Frau Volz-Auerbach** ob die Stadt Burgdorf weiterhin die Förderung des Dorffunks übernehme.

Herr Pollehn sagte dazu, dass er bereits eine Förderung für Burgdorf zugesagt und Gespräche mit den Organisatoren in Ramlingen-Ehlershausen geführt habe.

Frau Thöner regte an, die Bäume an der RBG zu gießen, da diese sonst eingehen.

Herr Fischer führte aus, dass dies Aufgabe des Generalunternehmers sei.

Herr Dr. Kaever erkundigte sich nach dem Stand der Vermarktung des Baugebietes Nr.-73 Nordwest.

Frau Borchers erläuterte dazu, dass derzeit über eine Rechtsberatung das Vergabesystem geprüft werde. Genaueres könne Frau Fritz dazu sagen. Die Ausschussmitglieder baten über den Stand des Rechtsgutachtens in der Sitzung des WALV am kommenden Donnerstag zu berichten.

Einwohnerfragestunde

Herr Paul eröffnete um 19.20 Uhr die Einwohnerfragestunde.

Ein Einwohner aus Otze monierte die Beschlussfassung des Orsrates Otze zu dem beabsichtigten Kindergarten im Neubaugebiet Kapellenweg. Der Ortsrat sei zum Zeitpunkt der Sitzung nicht beschlussfähig gewesen und somit sei es nicht richtig, dass er dem Neubau zugestimmt habe.

Herr Fischer erläuterte, dass noch keine Baugenehmigung für das Vorhaben erteilt worden sei. Dies sei nur dann der Fall, wenn das Vorhaben den Festsetzungen des Bebauungsplanes entspreche.

Der Einwohner kritisierte, dass das was gebaut werden solle, nicht den Vorgaben des Planes entspreche.

Herr Fischer erklärte, dass der Investor zunächst genehmigungsfähige Unterlagen vorlegen müsse.

Herr Pollehn wies darauf hin, dass die Verwaltung erst bis Ende der Woche eine Antwort erwarte, ob die Johanniter überhaupt einen 3-gruppigen Kindergarten betreuen werde.

Herr Paul schloss die Einwohnerfragestunde um 19.30 Uhr.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin